

KIRCHENFENSTER

GEMEINDEBRIEF DER EVANGELISCHEN
KIRCHENGEMEINDE **SULZBACH-SPIEGELBERG**



Ostern
unverblümt



Ostern 2026

Impuls

Anfang und Ende

Filmemacherinnen und Romanautoren lieben sie: Abschiedsszenen. Unzählige Male wurden sie beschrieben und gezeigt. Besonders beliebt ist der Abschied am Bahnsteig oder an der Gangway eines Schiffes. Hier regiert der Fahrplan. Der Abschied ist unausweichlich, kann nicht einmal hinausgezögert werden. Was macht diese zuweilen herzerreißenden Szenen so attraktiv? Sie spiegeln eine Grundsituation menschlichen Daseins. Abschiede sind unvermeidlicher Teil des Lebens. Ein Philosoph hat dafür eigens den Begriff der „Abschiedlichkeit“ der Existenz geprägt und empfohlen „abschiedlich“ leben zu lernen. Es ist wahr: Abschiede sind allgegenwärtig. Abschied von Kindheit und Jugend, von wichtigen Lebensabschnitten und Orten, Abschied auch von manchen alten Gewissheiten, von politischen Gegebenheiten, Abschied von Träumen und Hoffnungen, Abschied natürlich auch von Menschen und Abschied schließlich vom eigenen Leben. Wenn wir von Abschied reden, sind wir allein schon des schwäbischen Lokalpatriotismus wegen fast verpflichtet Hermann Hesse mit seinem Gedicht „Stufen“ zu zitieren. „Es muss das Herz bei jedem Lebensruf bereit zum Abschied sein und Neubeginne, um sich in

Tapferkeit und ohne Trauern in andre, neue Bindungen zu geben. Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne, der uns beschützt und der uns hilft, zu leben.“ Bei aller Liebe zu dieser wunderschönen Sprache, bei allem Respekt vor dem Dichter und der Tiefe seiner Worte und allem Lokalpatriotismus zum Trotz: Es gibt Abschiede, die bei aller Tapferkeit nicht ohne Trauer abgehen und der Anfang mit seinem Zauber, der uns beschützt und hilft zu leben, will sich zuweilen partout nicht einstellen. Der Glaube antwortet auf diese Sachlage mit der Botschaft, dass das, was uns hilft zu leben kein "Zauber" ist und auch kein Anfang, sondern einem Abschied innewohnt. Dem Abschied nämlich, dessen wir am Karfreitag gedenken. Und der sich an Ostern verwandelt in einen Anfang ohne Abschied und ohne Ende. Dem Glauben ist das kein Märchen aus uralten Zeiten, sondern wir vertrauen darauf, dass diese Geschichte auch unsere Geschichte ist. Es ist die abertausendfach erlebte menschliche Geschichte von einem grausamen Tod. Der aber mit diesem Abschied am Kreuz und dem vom Grab weggewälzten Stein am Ostermorgen ein für alle Mal besiegt wird. In einem alten englischen Gebet drückt sich diese Hoffnung so aus:

Vorstellung Tobias Küenzlen

Unser letztes Erwachen

Führe uns, o Gott, bei unserem letzten Erwachen zum Haus und Tor des Himmels, um durch dieses Tor zu gehen und in diesem Haus zu bleiben. Wo keine Dunkelheit noch blendendes Licht mehr sein wird, sondern ein bleibendes Licht, weder Lärm wird sein noch Stille, sondern eine bleibende Musik, weder Ängste noch Hoffnungen, sondern ein bleibendes behütet sein, keine Abschiede noch Anfänge wird es geben, sondern eine bleibende Ewigkeit: In den Wohnungen Deiner Majestät und Deines Ruhms, eine Welt ohne Ende. (John Donne (1571 - 1631))

Tobias Küenzlen

Grüß Gott

nachdem ich schon vor zwei Jahren in den Ruhestand verabschiedet worden bin, hat es mich jetzt wieder "erwischt". Genauer gesagt nicht "es", sondern jemand. Bei einer Zufallsbegegnung mit dem Backnanger Dekan Rainer Köpf, habe ich erfahren, dass in Sulzbach und Spiegelberg ein Pfarrer hilfreich sein könnte. Ich habe gerne zugesagt, für ein Jahr zu 50%, einen Dienst in der Gemeinde zu übernehmen. Ich bin in Waiblingen aufgewachsen, wo ich auch jetzt wieder wohne und meinen letzten ak-

tiven Dienstauftrag hatte. Daher ist mir die Rems-Murr-Region seit Kindesbeinen gut bekannt. Davor war ich "direttore" einer Studieneinrichtung in Rom. Seitdem hat mich diese faszinierende Stadt nicht losgelassen und man trifft mich auch heute noch gelegentlich in der Metropole am Tiber. Anfang des Jahrtausends leitete ich zehn Jahre als staatlicher Schulleiter das Evang. Seminar (Gymnasium) im Kloster Maulbronn, wo ich u.a. meine altsprachlichen Interessen ausleben konnte. Als Gemeindepfarrer war ich zuvor in Döffingen und Dätzingen bei Sindelfingen, wohin ich bis heute freundschaftliche Kontakte habe. So, und jetzt Sulzbach und Spiegelberg: Ich habe gerne zugesagt, den Dienst zu übernehmen. Weil ich helfen will, hier die Gemeinde Christi zu bauen und zu leben. Dass Sulzbach weltweit der einzige Ort ist, indem es eine "Küenzlen-Strasse" gibt, war zwar nicht ausschlaggebend für mich, ist aber ein kurioses Zusammentreffen. Ich freue mich auf meine Aufgabe, auf lebendige Begegnungen, auf schöne Gottesdienste und ein gelingendes Miteinander.

Tobias Küenzlen



Informationen der Ortskirchliche Verwaltung

Zum Erscheinungszeitpunkt dieser Ausgabe des Kirchenfensters wurde die Ortskirchliche Verwaltung in unserer Kirchengemeinde bereits eingesetzt. Daher lautet die Überschrift dieser Rubrik statt bisher „Neues aus dem KGR“ nun „Informationen der Ortskirchlichen Verwaltung“.

Warum Ortskirchliche Verwaltung?

Für die Kirchenwahlen am ersten Advent 2025 wurden Personen aus unserer Kirchengemeinde gesucht, die für das Amt eines Kirchengemeinderates kandidieren. Alle Personen des bisherigen KGR wollten ihr Amt aus verschiedenen Gründen beenden, so dass es sieben bis neun engagierter Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen bedurfte, um eine Wahl zum KGR durchführen zu können. Leider erklärte sich trotz intensiver Suche nur eine Person aus unserer großen Kirchengemeinde bereit, neu für das Amt des KGR zu kandidieren. Das war nicht ausreichend.

Daher wurde kurzfristig eine Gemeindeversammlung einberufen, bei der nochmals Kandidaten gesucht und gefunden werden sollten. Als absolute Mindestanzahl wären vier Personen notwendig gewesen. Leider fanden sich diese Personen nicht, so dass kein

Wahlvorschlag zustande kam. Entsprechend konnte in unserer Kirchengemeinde kein KGR gewählt werden.

Damit die Geschäfte der Kirchengemeinde aber weitergeführt werden können, bedarf es ersatzweise eines Gremiums, die sogenannte Ortskirchliche Verwaltung, die zusammen mit dem geschäftsführenden Pfarrer die Gemeinde vorläufig weiterführt.

Wer ist in der Ortskirchlichen Verwaltung?

Nach weiteren intensiven Gesprächen fanden sich 5 Personen, die bereit waren, in der Ortskirchlichen Verwaltung mitzuwirken. Es handelt sich um Manfred Schaible und Petra Kircher aus Spiegelberg, Andreas Mehnert und Karl-Heinz Buth aus Sulzbach und Sabine Hörmann als Gemeindeassistentin. Entsprechend den Regelungen der Kirchengemeindeordnung bestellt der Oberkirchenrat die Ortskirchliche Verwaltung. Im Gottesdienst am 01.03.2026 wurden von Dekan Köpf die Personen der Ortskirchlichen Verwaltung im Auftrag des Oberkirchenrates eingesetzt. Als Vorsitzender der Ortskirchlichen Verwaltung fungiert Herr Schaible, sein Stellvertreter ist Herr Buth.

Was macht die Ortskirchliche Verwaltung?

Die Ortskirchliche Verwaltung nimmt die Aufgaben des KGR solange wahr, bis ein neuer KGR gewählt worden ist. Dies soll nach spätestens 2 Jahren erfolgen. Das bedeutet, dass die Kandidatensuche weiterhin im Fokus steht. Speziell in Sulzbach-Spiegelberg kommt hinzu, dass ein neuer Pfarrer gesucht und gefunden werden muss. Daneben sind die notwendigen Verwaltungsgeschäfte der Kirchengemeinde weiterzuführen, insbesondere Finanzen, Personal und Immobilien sowie die gottesdienstliche Organisation.

Was passiert mit dem bisherigen KGR?

Mit der Einsetzung der Ortskirchlichen Verwaltung endete das Amt der bisherigen KGR. Diese wurden ebenfalls im Gottesdienst am 01.03.2026 durch Pfarrer Koschel von ihrem Amt entpflichtet. Wir danken an dieser Stelle nochmals allen ausscheidenden KGR für das langjährige Engagement in unserer Kirchengemeinde.

Wie geht es weiter?

Die Ortskirchliche Verwaltung stellt nur eine „Notverwaltung“ dar und ist nicht als Dauereinrichtung vorgesehen. Aufgrund der geringen Anzahl an Mitwirkenden können von diesem Erbsatzgremium zwangsläufig weniger Aktivitäten oder gar neue Gestaltungsimpulse ausgehen. Dies ist und bleibt originäre Aufgabe eines regulär gewählten KGR. Daher bereits an dieser Stelle der Aufruf an alle Gemeindeglieder, nochmals abzuwägen, ob nicht doch eine Mitarbeit als KGR in Frage kommt. Sobald sich eine ausreichende Anzahl an Personen gefunden hat, kann eine Wahl zum KGR stattfinden.

Sollten sich innerhalb der von der Kirchengemeindeordnung gesetzten Frist von 2 Jahren keine Personen für dieses Amt finden, wird sich die Frage stellen, ob die Kirchengemeinde Sulzbach-Spiegelberg überhaupt noch als rechtlich selbständige Institution weitergeführt werden kann.

Andreas Mehnert

Kurz & Fündig

ALTPAPIER- SAMMLUNG

Termine 2026:

28. März

17. Oktober

11. Juli

in Sulzbach, Bartenbach, Schleißweiler,
Lautern, Siebersbach, Hammer und
Bernhalden

in Spiegelberg,
Dauernberg, Groß-
höchberg, Hüttlen,
Jux, Nassach und
Obere Roßsteig



Evangelische Kirchengemeinde Sulzbach-Spiegelberg

 **SELIG**
SCHREINEREI

MÖBELSCHREINEREI & INNENAUSBAU

SCHREINEREI SELIG, ANDERSENSTRASSE 15

71560 SULZBACH / BARTENBACH TEL. 07193-7714

MAIL: INFO@SCHREINEREI-SELIG.DE

Kindergarten Fischbachweg

Melissa Heissenberger

Mein Name ist Melissa Heissenberger und ich bin seit Januar 2026 im Evangelischen Kindergarten



Fischbachweg als Einrichtungsleitung tätig. Neben meiner bisherigen Tätigkeit als Erzieherin und qualifizierte Sprachförderkraft konnte ich zusätzlich vielseitige Erfahrungen im Krippen- und Elementarbereich sammeln.

In meiner neuen Funktion ist es mir wichtig, den Kindergarten gemeinsam mit dem Team weiterzuentwickeln, eine wertschätzende Bildungsarbeit zu gestalten und einen Raum zu schaffen, in dem sich jedes Kind sicher fühlen darf und individuell frei entfalten kann.

Ich freue mich auf die kommenden Aufgaben als Einrichtungsleitung, die pädagogische Begleitung der Kinder in meiner Fischgruppe sowie die konstruktive Zusammenarbeit mit den Familien, dem Team, der Gemeinde und dem Kirchenbezirk Backnang als Träger.

Herzliche Grüße und Gottes Segen

Melissa Heissenberger

Nadine Pfungstag

Mein Name ist Nadine Pfungstag. Ich bin verheiratet und habe drei erwachsene Kinder. Ich lebe mit



meinem Mann und meiner Tochter in Sulzbach an der Murr.

Seit 1. Januar 2026 bin ich als pädagogische Fachkraft im Evangelischen Kindergarten Fischbachweg in der Krippe (Schneckengruppe) angestellt.

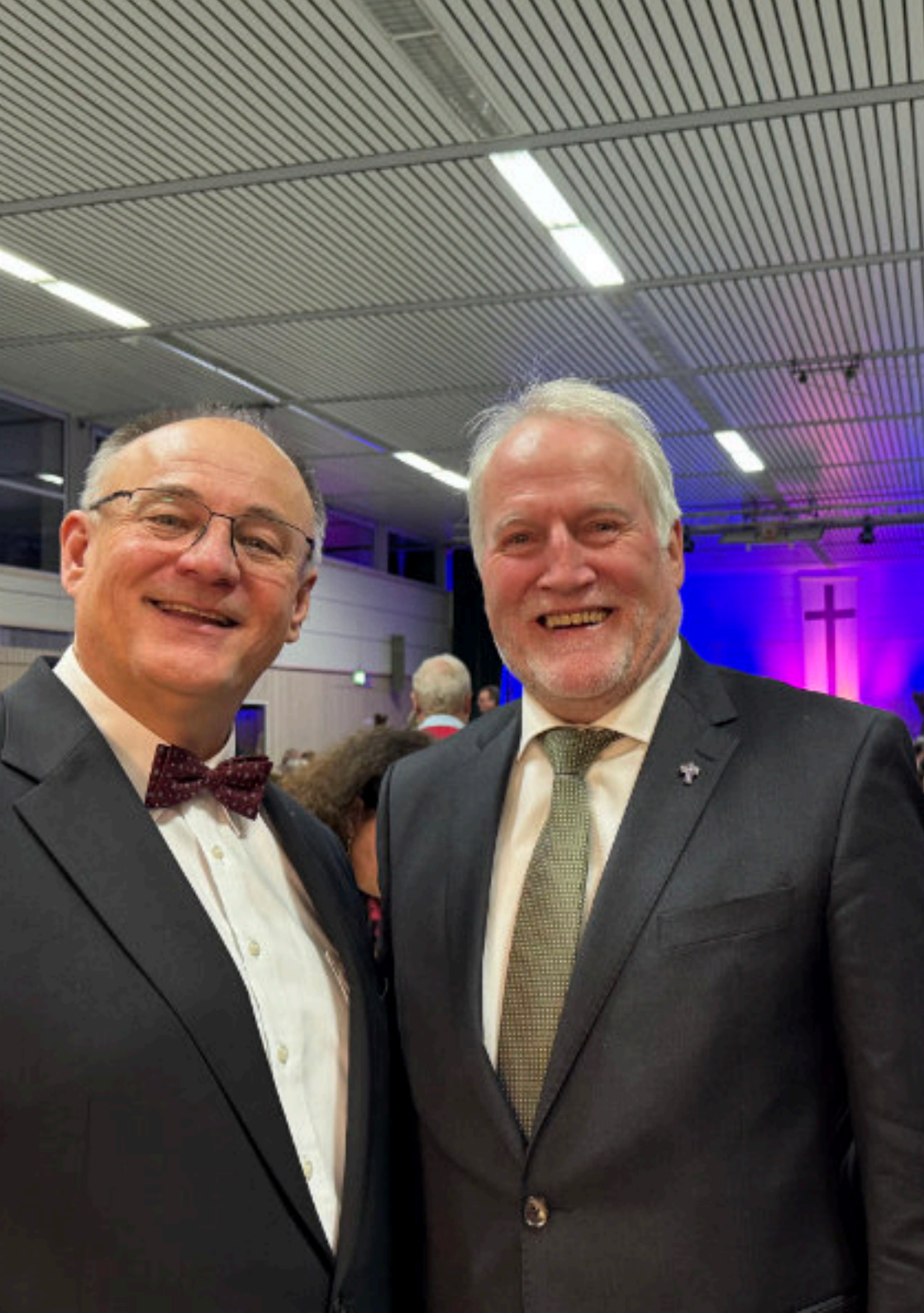
Beruflich war ich einige Jahre als Kindergartenleitung tätig. Nach meiner Zeit mit meinen Kindern arbeitete ich im Sprachheilkindergarten. In den letzten Jahren war ich im u3 Bereich tätig. Die Arbeit mit den „Kleinsten“ liegt mir sehr am Herzen und ich freue mich sehr auf die Zeit mit den Kindern, Familien und meinem Team im Evangelischen Kindergarten Fischbachweg.

Nadine Pfungstag

Neujahrsempfang

Der Neujahrsempfang des Evang. Kirchenbezirks Backnang fand in diesem Jahr in Allmersbach im Tal statt. 300 Gäste aus Kirche, Politik und Gesellschaft nutzten die Gelegenheit, sich miteinander zu vernetzen und einen hoffnungsvollen Blick nach vorne zu werfen. Im Mittelpunkt stand der Festgottesdienst im Allmersbacher Gemeindezentrum. Dekan Rainer Köpf ermutigte die Gäste in seiner Predigt, mit der Kraft des Glaubens auch über schwierige Situationen hinaus zu sehen und Neues zu erwarten. Pfarrer Jochen Elsner und Pfarrerin Désirée Rupp gestalteten zusammen mit örtlichen Kirchengemeinderäten die feierliche Liturgie. Kantorin Dora Schippert-Rozek an der Orgel und die Allmersbacher Kirchenband sorgten für eine ausgewogene Mischung unterschiedlicher musikalischer Stile. Nach dem Gottesdienst folgte ein Sektempfang in der Allmersbacher Sporthalle. Begrüßt wurden die Besucher mit den Klängen des Bezirksposaunenchores unter Leitung von Rolf Ganter. Der Auftritt der Musikgruppe „Echo“ war ein weiterer musikalischer Höhepunkt des Abends. Statt vieler Grußworte gab es ein Interview mit Bürgermeisterin Patrizia Rall, den beiden Kirchengemeinderäten Karl-Wilhelm Kaufmann und Dieter Handel sowie mit Pfarrer Elsner. Die Gesprächspartner be-

kundeten die hohe Lebensqualität in der Gemeinde Allmersbach und das vertrauensvolle Miteinander von Kirche und Kommune. Auch zu ihrem persönlichen Glauben bekannte sich die Bürgermeisterin: „Jeden Abend pflege ich ein besonderes Ritual und bete dabei stets das Vaterunser.“ Wie in den Vorjahren übernahmen auch dieses Mal wieder die Pfarrerrinnen und Pfarrer und die kirchlichen Verwaltungsmitarbeiterinnen die Bewirtung der Gäste. Unterstützt wurden sie vor Ort von Sängerinnen des Pop-Chors „High-Fidelity“. Die Maultaschen wurden am Vortag gemeinsam hergestellt und der Wein am Festabend formvollendet ausgeschenkt. Heiningens Ortsvorsteherin Natascha Bobleter und ihre Mutter waren zusammen mit einem Team Ehrenamtlicher für den noch warmen Kartoffelsalat zuständig. „Das schmeckt alles wunderbar“, war das einhellige Urteil vieler Besucher. Ein besonderer Ehrengast des Abends war der frühere Dekan Wilfried Braun, der aus Reutlingen angereist war. Mit guten Erinnerungen denkt er an die Backnanger Zeit zurück und lobte die „Offenheit und Freundlichkeit der Menschen hier in diesem Kirchenbezirk.“



Abschied und Neuanfang

Der Gottesdienst am 7. November 2025 war ein Gottesdienst voller Abschiede und Begrüßungen. Aus ihrem Amt im Kirchengemeinderat wurden einige Mitglieder entpflichtet, die im Laufe der letzten Monate und Jahre aus dem Gremium ausgeschieden waren. Wegen der Vakanzzeit wurde dies nicht unternommen und hiermit nachgeholt. Danach haben wir zwei treue langjährige Mitarbeiterinnen verabschiedet: Pfarramtssekretärin Sonja Staita und Kirchenpflegerin Irmgard Fritz. Beiden wurde herzlich gedankt und für ihre persönliche Zukunft alles Gute und Gottes Segen gewünscht. Daran anschließend durften wir die Nachfolgerinnen begrüßen: Ljubica Schwaderer aus Oppenweiler im Gemeindebüro als Pfarramtssekretärin und Sabine Hörmann aus Sulzbach als „AGL“ – Assistenz der Gemeindeleitung, wie die Kirchenpflege jetzt heißt. Wir heißen beide herzlich willkommen und freuen uns, so kompetente Nachfolgerinnen gefunden zu haben. Frau Schwaderer und Frau Hörmann sind an bestimmten Wochentagen im neu renovierten Gemeindebüro im Pfarrhaus anzutreffen und freuen sich, wenn Sie mal vorbeischauen.

Beiden wünschen wir viel Kraft, Geduld und Gottes Segen in ihrem Amt.

(Günter Koschel)



Konfirmand_innen



von links nach rechts

Lukas Faas, Leonie Weller, Marie Kessel, Bella Trautmann, Lena Bacher, Milla Szasz, Jule Blum, Lelya Kübler, Maya Medel, Lukas Schmid, Lion Thomas, Kevin Lange, Alexander Schneider, Matti Hungbaur, Jannik Bier



Am 21. März 2026 wird der Konfi-Tag des Evangelischen Jugendwerks Backnang stattfinden. An diesem Tag treffen sich in Backnang die Konfi-Gruppen aus dem Kirchenbezirk für Spiel, Spaß und Gemeinschaft.

von links nach rechts:

Elias Stöffler, Joshua Bägendörfer, Julian Müller, Dennis Endruteit, Emil Fischer, Laura Meyer, Leni Maihöfer, Sophie Reber, Finn-Leon Krimmer, Hannah Holota

Es fehlen: Leon Baumann, Jonas Knödler, Sebastian Kühbeck, Carolina Lösch

Pfarrscheuer

Auf ein Neues! - Kreatives Schreiben
beim Treffpunkt Pfarrscheuer

Seit etwa einem Jahr gibt es einmal im
Monat ein Angebot zum kreativen
Schreiben.

Passend zum Thema gibt es eine einfache
Aufgabe. Dabei entstehen kleine Geschichten,
Gedichte und andere kreative
Texte.

„Ein Elfchen geht immer!“ „Ein Elfchen?
Was ist das? Wie geht das? Ganz einfach
Komm mit. Ich geb dir den Anfang ein
Wort. „Frühling“ Jetzt bist du dran. Blockade,
mir fällt nichts ein. Egal bleib dran,
gleich bricht der Damm. Da ist einiges
das heraus will. Achte nicht zu sehr
auf die Form, dann ist es von dir, naiv.
Komm und probier's.

Andrea und Wolfgang Wörner

Horch
Der Regen
Prasselt ans Fenster
Grün sprießt der Segen
Aufwärts

Amseln
Bienen Hummeln
Singen und brummen
Und du stimm ein
österlich

Inventur
Im Vorrat
Was habe ich?
Ranunkeln Akalei Spinat Salat
Vielfalt

21



TREFFPUNKT
Plamshauer

DONNERSTAGS OFFEN AB
16.00 UHR
19.00 UHR FEIERABENDSUPPE
19.30 UHR IMPULS
+ KREATIVE AKTION

Frühling 26 - Sommer 26



02.04.26	Gründonnerstag	19:30	Sulzbach Ulrichskirche	Posaunenchor-Distrikt Gottesdienst mit Abendmahl (Dekan Köpf)
05.04.26	Ostersonntag	9:30	Sulzbach Ulrichskirche	Gottesdienst mit Einsetzung von Tobias Küenzlen
12.04.26	Sonntag	10:00	Spiegelberg Kirche	Jubelkonfirmation
19.04.26	Sonntag	9:30	Sulzbach Ulrichskirche	Konfi3 Abschlussgottesdienst
21.04.26	Dienstag	14:30	Sulzbach Gemeindehaus	Nachmittag für Jung und Alt
25.04.26	Samstag	18:00	Spiegelberg Kirche	Konfi-Abendmahlsgottesdienst
26.04.26	Sonntag	10:00	Spiegelberg Kirche	Konfirmation
26.04.26	Sonntag	14:00	Sulzbach Gemeindehaus	"SCHDOND", die Powerhour
02.05.26	Samstag	18:00	Sulzbach Ulrichskirche	Konfi-Abendmahlsgottesdienst
03.05.26	Sonntag	10:00	Sulzbach Ulrichskirche	Konfirmation
04.05.26	Montag	12:00	Sulzbach Gemeindehaus	Gemeinsam Essen
10.05.26	Sonntag	10:00	Spiegelberg Gemeindesaal (Kirche)	Familienkirche
14.05.26	Donnerstag	11:00	Juxkopf	Gottesdienst an Himmelfahrt
17.05.26	Sonntag	14:00	Sulzbach Gemeindehaus	"SCHDOND", die Powerhour
19.05.26	Dienstag	14:30	Sulzbach Kath. Gemeindezentrum Friedhofstr. 14	Nachmittag für Jung und Alt
24.05.26	Pfingstsonntag	9:30	Sulzbach Ulrichskirche	Gottesdienst mit Pfarrer Küenzlen
25.05.26	Pfingstmontag	11:00	Vorderwestermurr	Distrikt Gottesdienst an der Murrquelle mit Pfarrer Bellmann Gemeinsam Essen
01.06.26	Montag	12:00	Sulzbach Gemeindehaus	"SCHDOND", die Powerhour
14.06.26	Sonntag	14:00	Sulzbach Gemeindehaus	Nachmittag für Jung und Alt
16.06.26	Dienstag	14:30	Sulzbach Gemeindehaus	GD im Zelt beim Eb-Fest
21.06.26	Sonntag	9:30	Nassacher Eb	Erntebittgottesdienst Ort noch offen
28.06.26	Sonntag	10:30	Sulzbach und Spiegelberg	Gemeinsam Essen
06.07.26	Montag	12:00	Sulzbach Gemeindehaus	Altpapiersammlung
11.07.26	Samstag	8:00	Sulzbach und Spiegelberg	Familienkirche
12.07.26	Sonntag	10:00	Sulzbach Gemeindehaus	Serenadekonzert
19.07.26	Samstag	17:00	Sulzbach, auf dem Kirchplatz	Nachmittag für Jung und Alt
21.07.26	Dienstag	14:30	Sulzbach Gemeindehaus	

Es sind nur die besonderen Gottesdienste und Veranstaltungen aufgeführt. Für die aktuellen Sonntags-Gottesdienste informieren Sie sich bitte in den Nachrichtenblättern, in der Communi-App oder im web: WWW.EVANGELISCH-SULZBACH-SPIEGELBERG.DE

Für die nicht genannten Sonntage sind bis auf Weiteres die bisherigen Gottesdienstzeiten geplant:

9:30 Uhr in Sulzbach und am 2. Sonntag im Monat 11:00 Uhr in Spiegelberg.

TREFFPUNKT

Pfarrscheuer

**Donnerstags offen ab 16 Uhr! Komm einfach mal rein und schau dich um!
Lass dich nieder, bei einer Tasse Tee oder Kaffee. Ob für ein paar Stunden
oder eine kleine Weile, du bist herzlich willkommen!**

**Um 19 Uhr gibt es eine vegetarische Feierabendsuppe und
um 19.30 Uhr einen Impuls + kreative Aktion zu folgenden Themen:**

DU+ICH

26.03.26 Verborgен
16.04.26 Jubeln
23.04.26 Springen
30.04.26 Glauben
07.05.26 Beflügelt
21.05.26 Aufsehen
11.06.26 Licht & Salz
18.06.26 Frohnatur
25.06.26 Geistesgegenwärtig
02.07.26 Goldschatz
09.07.26 Gesucht
16.07.26 Gefunden
23.07.26 Gesegnet



WORTSTARK

**Ein Angebot zum Kreativen Schreiben findet am Donnerstag 16.04. + 21.05. +
18.06. + 23.07.26 von 16 - 18 statt. Auch hier gilt: „Probieren geht über
Studieren!“. Jeder und Jede ist eingeladen!**

Die Pfarrscheuer befindet sich gleich neben dem Evang. Gemeindehaus,
Fischbachweg 22/30, Eingang Schmale Gasse, 71560 Sulzbach an der Murr.
Parken auf den öffentlichen Parkplätzen in der Dorfmitte.

Treffpunkt Pfarrscheuer - ein Projekt der Evang. Kirchengemeinde Sulzbach-
Spiegelberg unter der Leitung von Andrea Wörner

Kinder & Jugendarbeit

Jungschar Spiegelberg

Hi, ich bin Leonie 14 Jahre alt und ich bin seit ca. einem Jahr bei der Jungschar als Mitarbeiterin dabei. Ich erzähle euch heute, was wir in der Jungschar so machen. Zurzeit sind es meistens zwischen 10-15 Kinder. Manchmal sind es aber auch weniger. Am Anfang der Jungschar dürfen sich die Kinder immer zwei oder drei Lieder aussuchen, die wir dann gemeinsam singen und wenn es zu den Liedern Bewegungen gibt, dann machen wir die gemeinsam. Dann hören die Kinder eine Geschichte über Jesus. Danach spielen wir verschiedene Spiele wie Reise nach Jerusalem, Pool-Nudel Hockey, Stuhl-Fußball oder eines der Lieblingsspiele der Kinder: A-Fänge. Highlights für die Kinder waren z.B. ein Detektivspiel, bei dem die Kinder eine verschwundene Oma suchen mussten und durch Rätsel und Spiele verschiedene Hinweise lösten, um herauszufinden, was mit der Oma passiert ist. Glücklicherweise war die Oma am Ende nur in den Urlaub geflogen, wie wir über einen Brief am Ende erfahren haben. Auch die Faschingsparty am letzten Freitag vor den Faschingsferien hat den Kindern große Freude gemacht. Und über eine Backaktion freuen sich die Kinder auch immer.



Am Ende der Jungscharstunde bekommt jedes Kind einen Punkt, den sie auf ihre gebastelte Erdbeere oder Melone kleben dürfen. Die drei Kinder, die am Ende des Jahres am meisten Punkte gesammelt haben, bekommen eine kleine Überraschung, aber natürlich bekommen die anderen auch eine Kleinigkeit. Von Leonie Weller

Jugendkreis

Hey ich bin Juliana und bin seit 9 Monaten beim Jugendkreis in Sulzbach dabei. Ich möchte euch kurz erzählen, was wir so alles machen und was für Erfahrungen ich sammeln konnte. Meistens vor oder nach den Ferien treffen wir uns zu einem Stockbrot-Abend am Feuer, bei dem wir uns über alles Mögliche unterhalten. Wir spielen auch viel gemeinsam. Mal Spiele im Team, mal spiele bei denen alle gegen alle spielen. Mir persönlich gefallen am meisten, alles andere natürlich auch, die Ausflüge, zum Beispiel in die Eishalle oder zu verschiedenen christlichen Events. Im Jugendkreis konnte ich viele neue Freunde finden aber vor allem auch meinen





Glauben stärken, erweitern und mit anderen in meinem Alter teilen. Man hat immer Spaß, viel zu lachen, kann sich aber auch über ernstere Themen unterhalten ohne von anderen verurteilt zu werden. Allen Jugendlichen die diesen Text lesen kann ich nur empfehlen: Kommt auch in den Jugendkreis! Von Juliana Stingel

truestory – Eine Woche für Jugendliche

Ende Februar hat truestory stattgefunden – eine Veranstaltungswoche für Jugendliche ab 13 Jahren. Eine Woche lang kamen junge Menschen jeden Abend zusammen, um Zeit miteinander zu verbringen, gemeinsam zu essen, zu spielen und echte Gemeinschaft zu erleben. Dazu gab es lebensnahe Impulse über den Glauben und die zentrale Botschaft: Du bist geliebt. Jesus schenkt einen Neuanfang und hat einen guten Plan für dein Leben.

Veranstaltet wurde truestory gemeinsam mit dem EJW Backnang sowie den Kirchengemeinden Murrhardt und Großlachel/Grab. Zwischen Redaktionsschluss und Veröffentlichung dieses Kirchenfensters lagen die Veranstaltungstage, deshalb berichten wir ausführlich in der nächsten Ausgabe.

Eindrücke, Bilder und Highlights finden Sie/ findet ihr ab sofort auf unserer Homepage. Reinschauen lohnt sich!

FitForFuture 2026 – Sei dabei!

Gemeinsam mit der Akzente-Gemeinde startet im Mai der nächste FitForFuture-Kurs (FFF) für alle Jugendlichen zwischen 14 und 16 Jahren. Dieses Jahr ist der Kurs mit neuen Inhalten gestaltet – das heißt: Auch wer schon einmal bei FitForFuture dabei war, kann erneut teilnehmen und neue Impulse mitnehmen. FitForFuture ist mehr als ein Kurs. Es ist eine intensive Zeit mit Gemeinschaft, Action und persönlichem Wachstum. Auf euch warten drei gemeinsame Wochenenden (inklusive Kanutour und anerkanntem Erste-Hilfe-Kurs) sowie elf Donnerstagstreffen voller praktischer Einheiten, Spaß und Tiefgang. Wer Kurs 1 und Kurs 2 besucht, erfüllt am Ende die Voraussetzungen, um die Juleica (Jugendleiter-Card) zu beantragen. Jugendliche aus den vergangenen Jahren sagen: „FFF war das schönste und beste Erlebnis meines Lebens.“ „FFF hat mir geholfen, meine Verbindung zu Gott und mein Selbstvertrauen zu stärken.“ „Ich bin sicherer in Präsentationen geworden – und habe zwei neue Freunde gefunden. Eine sehr coole Gemeinschaft!“ Neugierig geworden? Weitere Infos gibt es auf unserer Homepage oder direkt bei Anne Häußermann. Flyer liegen im Gemeindehaus und in der Kirche aus. Wir freuen uns auf dich!

Impulsgottesdienst - froher Neustart

Rückblick

Dass Impulsgottesdienste eine attraktive Gottesdienstform sind, davon konnten sich alle überzeugen, die am 25. Januar 2026 in die gut besuchte Ulrichskirche gekommen waren. Sie hörten sehr schöne, vielfältig präsentierte Musikstücke und Lieder der Musikgruppe um Stephan und Andrea Abele. „Aus allen Schatten“ – gefühlt ein schwieriges Thema, das möglicherweise auch die eine oder andere Person zu Hause gehalten hat. Und doch war der Impuls von Dietmar Roller, Entwicklungsexperte und langjähriger Leiter der International Justice Mission (IJM), durch seine Person, sein Berichten von Nöten und Erfolgen sowie dem biblischen Bezug von großer Hoffnung getragen. „Tanzen in der Dunkelheit“ – eine Einladung an alle.

Vom Anfang bis zum Ende des Gottesdienstes führte Dorothea Rieber vom Vorbereitungsteam als Moderatorin durch den Gottesdienst und sorgte so für eine hohe Stimmigkeit. Sie wurde von Bernd Stadelmann, der für die Technik verantwortlich zeichnet, unterstützt. Im Anschluss freute sich das neue Catering-Team, dass die Gottesdienstbesucher zur guten Atmosphäre beigetragen und diese zu Austausch und Gesprächen bei Getränken und Gebäck genutzt haben.

Impulsgottesdienst: 29.03.2026

Wir laden am Palmsonntag, 29.03.2026, 10 Uhr, zum 2. Impulsgottesdienst in die Ulrichskirche nach Sulzbach ein. Heidi Josua aus Unterweissach wird zum Thema sprechen: „Glaube, der unter die Haut geht.“

Musikalisch gestaltet wird dieser Gottesdienst von einem Posaunenquartett.

Ausblick – Wir danken

- den neuen Teams, die zum Neustart der Impulsgottesdienste in unserer Kirchengemeinde geführt haben.
- den Referentinnen und Referenten, die unser Gemeindeleben mit wichtigen Impulsen bereichern.
- den verschiedenen Musikteams, die das Anliegen der Impulsgottesdienste teilen, und wir gemeinsam zu einer breiten Beteiligung und Begegnung kommen.
- den Besucherinnen und Besuchern der Gottesdienste, die sich inspirieren lassen und miteinander ins Gespräch kommen.
- dem Ewigen, der uns begleitet und segnet.

Liselotte Denner & Team

29. März 2026
„Glaube, der unter die Haut geht“

Referentin: Heidi Josua
vom Evangelischen Salam-Center
www.salam-center.de

Vom koptischen Papst bis zum Müllsammeljungen – fast alle koptischen Christen Ägyptens erhalten diese Kreuz-Tätowierung am Handgelenk schon als Kleinkind. Sie tragen das Kreuz stolz an ihrem Körper als sichtbares Zeichen ihrer Identität – als Nachfolger des gekreuzigten und auferstandenen Christus.



Wie feiert die Christenheit im Nahen Osten Kreuzigung und Auferstehung Jesu angesichts von Bedrohung und Gewalt, Terror und Krieg?

Heidi Josua ist Orientalistin und Religionspädagogin. Sie leitet das Evangelische Salam-Center sowie die Arabische Evangelische Gemeinde in Stuttgart.

Weitere Sulzbacher Impulsgottesdienste:
26. Juli 2026 | 27. September 2026 | 29. November 2026

Herzliche Einladung

Ort: Ulrichskirche Sulzbach a.d.M. | Zeit: 10:00 Uhr
www.evangelisch-sulzbach-spiegelberg.de



Ausblick: Weitere Impulsgottesdienste zum Vormerken – jeweils 10 Uhr Ulrichskirche.

Termin	Thema	Referent/in	Musik
26.07.2026	Macht Leid Sinn?	Jürgen Mette	Anne Häußermann + Team
27.09.2026	Wenn Hoffnung Beine kriegt	Micha – Lokalgruppe Stuttgart	TonArt
29.11.2026	Resilienz – was stark macht	Wilfried Speck, Dekan i.R.	Wer mag für Musik sorgen?

SCHDOND - die Powerhour



SCHDOND – die Powerhour

Eltern stärken. Glauben teilen. Gemeinsam Kraft schöpfen.

Seit Januar 2026 gibt es bei uns in Sulzbach ein neues Angebot des Kirchenbezirks: „SCHDOND – die Powerhour“. Initiiert im Rahmen der Aufgabe von Daniel Kern, Leitender Jugendreferent des Bezirksjugendwerks Backnang, ist es ein bewusst gesetzter Schwerpunkt in der Familienarbeit – mit einem klaren Fokus:

Eltern im Glauben stärken, damit sie als Multiplikatoren des Evangeliums in ihren Familien leben und leiten können.

Schon beim ersten Treffen kamen zwischen 30 und 40 Personen aus dem ganzen Bezirk dazu zusammen – ein überaus ermutigender Auftakt! Während in unseren Gemeinden oft viele Angebote für Kinder und Jugendliche stattfinden (was wunderbar und wichtig ist), stehen hier einmal ganz bewusst die Eltern im Mittelpunkt. Denn sie prägen den Glauben ihrer Kinder wie kaum jemand sonst – im Alltag, am Küchentisch, beim Zubettgehen, in Gesprächen über Zweifel, Hoffnung, Vertrauen und Liebe.

Warum „SCHDOND“?

Der Name ist Programm. „SCHDOND“ lehnt sich an die frühere Stundenbewegung im evangelischen Pietismus an – eine Bewegung, in der sich Menschen regelmäßig trafen, um gemeinsam im Wort Gottes zu lesen, Fragen zu stellen, zu diskutieren und daraus Kraft für ihr Leben zu schöpfen. Es ging um geistliche Gemeinschaft, um Hunger nach Gottes Wort, um ehrlichen Austausch und um geliebten Glauben im Alltag.

Genau das möchten wir hier gemeinsam neu entdecken:



Menschen, die zusammenkommen,
um in der Bibel zu lesen.

Die Fragen stellen dürfen –
ausdrücklich auch kritische!

Die Zweifel äußern können –
ohne bewertet zu werden.

Die gemeinsam staunen über Gottes
Zusagen und die Wunder in seinem Wort.

Bei SCHDOND gibt es keine Fragen, die
nicht gestellt werden dürfen. Wir sind
überzeugt: Glaube wächst dort, wo Offen-
heit und Vertrauen Raum haben.

Das Konzept:

Eine Stunde – doppelt gedacht

„Powerhour“ bedeutet: konzentrierte, in-
tensive Zeit mit Gottes Wort. Die Einheiten
finden jeweils zweimal hintereinander
statt. Warum? Damit beide Elternteile die
Möglichkeit haben, ungestört eine volle
Stunde teilzunehmen. Während der eine
Teil in der Bibelarbeit ist, verbringt der An-
dere Zeit mit den Kindern – draußen auf
dem Spielplatz oder im Spielraum mit be-
reitgestellten Materialien. Danach wird ge-
wechselt.

So entsteht eine entspannte Atmosphäre
ohne inneren Druck.

Niemand muss aufspringen, weil ein Kind
weint. Niemand muss sich zerrissen füh-
len zwischen geistlichem Input und Fami-
lienverantwortung. Stattdessen erleben
wir: Es ist möglich, als Eltern geistlich auf-
zutanken – mitten im Familienalltag.

Die Zeit außerhalb der Bibelstunde ist be-
wusst als Begegnungsraum gestaltet. El-
tern kommen ins Gespräch, tauschen Er-
fahrungen aus, erzählen von Herausforde-
rungen und Freuden im Familienleben.
Die Kinder spielen fröhlich miteinander –
draußen oder im Spielraum. Es entsteht
Gemeinschaft, ganz natürlich und unge-
zwungen.

Wie wir arbeiten

Die Bibelarbeiten sind geprägt von einer
guten Mischung aus Beteiligung, Dialog
und Impulsen. Es gibt Raum für Beteili-
gung und Fragen, gemeinsame Ge-
sprächsphasen, aber auch klare, verkün-
digende Passagen, in denen ein biblischer
Text ausgelegt und in den Alltag hineinge-
sprochen wird.

Unser Anliegen ist es, gemeinsam Texte zu
erschließen – nicht oberflächlich, son-
dern ehrlich, tief und lebensnah.

SCHDOND - die Powerhour

Was bedeutet dieser Abschnitt für meine Ehe? Für meine Erziehung? Für meine Prioritäten? Für meinen Umgang mit Stress, Schuld oder Versagen?

Die Rückmeldungen zeigen: Diese Kombination aus Tiefe, Offenheit und Praxisbezug wird als wohltuend erlebt. Viele berichten, wie ermutigend es ist, zu merken: Andere Eltern ringen mit ähnlichen Fragen. Andere kennen ähnliche Herausforderungen. Und Gott ist mitten darin gegenwärtig.

Das Team dahinter

Getragen wird SCHDOND vom neu gegründeten Arbeitskreis Familienarbeit des Kirchenbezirks. Zum Team gehören:

Philipp Mink
(2. Vorsitzender des Bezirksjugendwerkes)

Tobias Mosebach
(Leitender Angestellter bei Tesat)

Daniel Kern
(Leitender Jugendreferent des Bezirksjugendwerks Backnang)

Gemeinsam bringen sie unterschiedliche Perspektiven, Erfahrungen und Gaben ein – verbunden durch die Leidenschaft, Familien im Glauben zu stärken. Das Angebot versteht sich als Baustein einer noch

jungen, wachsenden Familienarbeit im Kirchenbezirk.

Ein ermutigender Start – und mehr geplant

Seit dem Start im Januar treffen wir uns aktuell einmal im Monat. Für den Sommer sind mehrere zusätzliche Treffen in Überlegung – eine wunderbare Gelegenheit, die Gemeinschaft zu vertiefen und neue Familien willkommen zu heißen.

Dass gleich zu Beginn 30 bis 40 Personen teilgenommen haben, ist für uns ein starkes Zeichen: Es gibt einen Hunger nach geistlicher Vertiefung. Es gibt das Bedürfnis nach Austausch auf Augenhöhe. Und es gibt die Sehnsucht, Glauben nicht nur theoretisch zu kennen, sondern im Alltag tragfähig zu erleben.

Einladung an Suchende und Fragende

Vielleicht lesen Sie diese Zeilen und denken:

„Ich habe viele Fragen zum Glauben.“

„Ich bin unsicher, was ich eigentlich glaube.“

„Ich würde gerne mehr verstehen, weiß aber nicht, wo ich anfangen soll.“

Dann ist SCHDOND genau der richtige Ort für Sie.



Hier darf gefragt werden. Hier darf gezweifelt werden. Hier darf neu entdeckt werden. Niemand muss „fertig gläubig“ sein. Wir sind gemeinsam unterwegs – mit der Bibel in der Hand und dem echten Leben vor Augen.

Gerade für Eltern kann es eine große Entlastung sein, nicht alles allein tragen zu müssen. Glaube ist kein Einzelprojekt. Er wächst in Gemeinschaft.

Gemeinsam Kraft schöpfen

Unser Wunsch ist es, dass Eltern aus Gottes Wort Kraft für ihr Leben schöpfen – so wie es schon die Menschen in der Stundenbewegung erlebt haben und wie wir es heute erleben und teilen möchten. Dass sie ermutigt nach Hause gehen. Dass Gespräche am Esstisch entstehen. Dass Kinder spüren: Der Glaube unserer Eltern ist echt und lebendig.

SCHDOND – die Powerhour möchte ein Ort sein, an dem geistliches Leben geteilt wird. Ein Ort, an dem Herzen gestärkt werden. Ein Ort, an dem Familien neue Perspektive gewinnen.

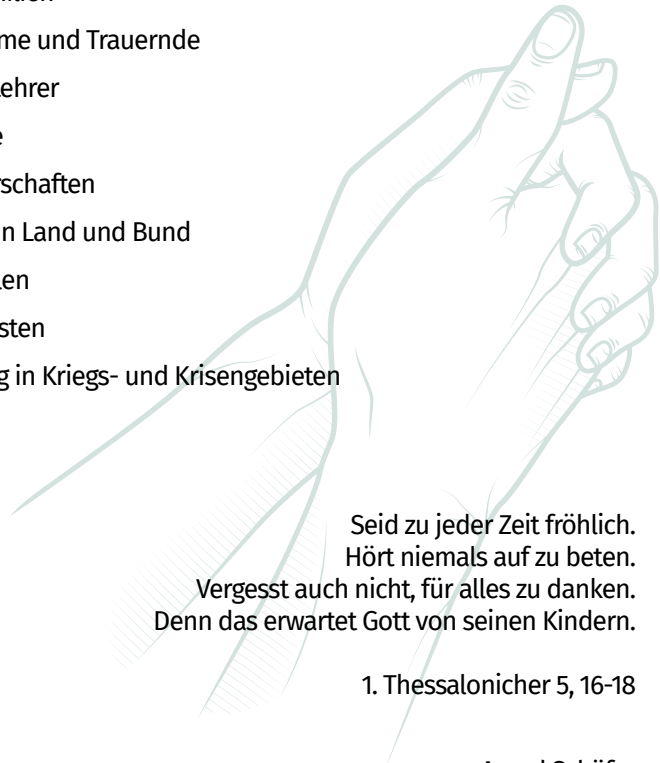
Wir freuen uns über alle, die neugierig geworden sind – ob mit festem Glauben oder mit offenen Fragen.

Herzlich willkommen bei SCHDOND – der Powerhour!

Gebetsaufruf und Gebetsanliegen

Es ist wichtig, dass wir für unsere Gemeinde, die Menschen, das Land, ... beten. Daher hier ein paar Anregungen mit Punkten zum Gebet, die gerne erweitert werden dürfen.

- Platz für Gottes Gegenwart und Wirken
- Gute Gemeinschaft und Gemeindeleben
- Festen Glauben, Mut und Freude
- Pfarrer, Jugendreferentin und alle Mitarbeiter
- Jugend- und Kinderarbeit
- Konfirmanden
- Besetzung der freien Pfarrstelle
- Unsere Missionarsfamilien Beilharz, Dilger und Klein
- Ehen und Familien
- Kranke, Einsame und Trauernde
- Schüler und Lehrer
- Gottesdienste
- Gute Nachbarschaften
- Regierungen in Land und Bund
- Landtagswahlen
- Verfolgte Christen
- Konfliktlösung in Kriegs- und Krisengebieten
- Frieden



Seid zu jeder Zeit fröhlich.
Hört niemals auf zu beten.
Vergesst auch nicht, für alles zu danken.
Denn das erwartet Gott von seinen Kindern.

1. Thessalonicher 5, 16-18

Arend Schäfer

✉ info@maler-mauser.de
🌐 maler-mauser.de
☎ 07193 / 69 21



**Malerwerkstätte
Mauser** Inh. Swen Seubert

Der passende
»*Farbwechsel*«

Haller Str. 57 · 71560 Sulzbach / Murr

Lobpreisabend

Miteinander
Singen und Beten

GH Fischbachweg
Sulzbach
Sonntag 19. April
18 Uhr

Neu-, Jahres- und
Gebrauchtwagen
aller Marken



Landmaschinen,
Hoflader und
Anhänger



Ihr kompetenter und zuverlässiger
Ansprechpartner in Sulzbach

Wartung, Diagnose
und Reparatur



Waschanlage und
Waschplatz



BAY
AUTOHAUS - LANDMASCHINEN

Murrstraße 8, 71560 Sulzbach / Murr
07193 265 www.bay-sulzbach.de

Impressum & Ansprechpersonen

Herausgeber: Evangelische Kirchengemeinde Sulzbach-Spiegelberg
Homepage: www.evangelisch-sulzbach-spiegelberg.de
Verantwortlich: Pfarrer Günter Koschel
Redaktion: **kirchenfenster-redaktion@evangelisch-sulzbach-spiegelberg.de**
Günter Koschel, Andreas Mehnert, Ljubica Schwaderer, Sonja Staita, Thomas Steinicke
Bilder: flickr.com, pxhere.com, unsplash.com, pexels.com, pixabay.com,
Andrea Wörner, Anne Häußermann, Dekanat BK, Tobias Küenzlen, Daniel Kern, Melissa Heissenberger, Nadine Pfungstag, Ljubica Schwaderer
- alle verwendeten Stockbilder sind CC0 lizenziert

Layout: www.lewinter.de
Druck: GemeindebriefDruckerei | 29393 Groß Oesingen
www.gemeindebriefdruckerei.de
Auflage: 2200 Stück | 3 Ausgaben pro Jahr

GF Pfarramt & Gemeindebüro: Backnanger Str. 12 | 71560 Sulzbach/Murr | Tel. 07193 356
gemeindebuero.sulzbach-spiegelberg@elkw.de
Bürozeiten: Dienstag - Freitag: 10 – 12 Uhr
Sekretärinnen: Sabine Süpfle, Ljubica Schwaderer
Pfarrer/in: Günter Koschel (GF) | Tel. 0176 5591 4842 | guenter.koschel@elkw.de
Tobias Küenzlen | Tel. 07151 3699448 | tobias.kueenzlen@web.de

Ortskirchliche Verwaltung: Karl-Heinz Buth, Sabine Hörmann, Petra Kircher, Andreas Mehnert, Manfred Schaible

Finanzen & Liegenschaften: Sabine Hörmann | Tel. 07193 9307833 | Mo.-Mi.: 9-12 Uhr
kirchenpflege.sulzbach-spiegelberg@elkw.de
Mesnerin: Sulzbach: Martina Matthews | Tel. 07193 8012
Spiegelberg: Yvonn Seifert | Tel. 07194 954707

Jugendreferentin: Anne Häußermann | Tel.: 07193 930189 / 01578 7870595
jugend@evangelisch-sulzbach-spiegelberg.de

Kindergärten

Fischbachweg: Melissa Heissenberger | 07193 8076 |
kigafischbachweg.leitung@evkibk.de

Ziegeläcker: Sarah Feldmeth | 07193 934774 | kigaziegelaecker.leitung@evkibk.de

Bankverbindung: Volksbank Backnang | IBAN: DE44602911200730457001 | BIC: GENODES1VBK

WWW.EVANGELISCH-SULZBACH-SPIEGELBERG.DE



Evangelische Kirchengemeinde
Sulzbach-Spiegelberg



Familien KIRCHE

lebendige und fröhliche Gottesdienste

für Kinder und Eltern

Beten

Geschichten

Bilder auf dem Boden

STAUNEN

Singen **Kerzen**



InAnschluss

Kirchenkaffee

Spiel- & Bastelangebot

22.03.2026

10:00 Uhr, Sulzbach Gemeindehaus

10.05.26 Spiegelberg Gemeindesaal | 12.07.26 Sulzbach